

den 7. May: 1 tag gearbeitet	gl.	ss
den 20. dito: 2 tag gearbeitet		10
den 8. Juni: 4 Tag gearbeitet		20
den 11. July: 5 tag gearbeitet	1	
den 11. July: 5 tag gearbeitet	1	10
dem [M a r i a] L i s a b e t h l i [Zurlauben] ein par strümpf <sup>3</sup> doplet, Unndt der frau ein furduoch gmacht		10
den 11. Augst: 1 1/2 tag gearbeitet		15
[Total:] 21 tag	Summa	11 20
Vom h [Garde-]Leitenampt [H e i n r i c h II. Zurlauben] den Ersten May Empfangen 3 dickhen		1 20
	Rest	10

[sig.] Frantz Schley"

"Im gwärt 6 gl. Item Zalt 4 gl. Im Aprili 1651."

- 1) Die am Rand angebrachte Zahl 49 darf mit grosser Wahrscheinlichkeit als Ausstellungsjahr vorliegender Rechnung gedeutet werden.
- 2) Im Taufbuch der Stadt Zug ist als Pate Franz Schleys jedoch nicht Beat II. Zurlauben, sondern ein Sebastian M ü l l e r aufgeführt.
- 3) Dieses Wort durch Siegelresten grösstenteils verdeckt. Aus den noch sichtbaren Buchstaben darf jedoch geschlossen werden, dass es sich sehr wahrscheinlich um Strümpfe handelt.

Notiz von Beat II. Zurlauben - AH 86, 208

## 91

1712 Dezember 12., Douay

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VON WACHTMEISTER JAKOB WOHLER AN [DEN INHABER DER COMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER], BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, [ALT] AMMANN UND LANDMAJOR, ZUG

"Thuon ich sie abermahlen mit einer baar bitt-Zielen erinieren wie das ihnen wohl wirt bewusst seyn dass ich sie gebetten, das sie wohlen so gutt seyn unndt mir das Moneth-Gelt verstärkern wie mir der M<sup>r</sup>. [Felix] U t t i g e r [bis 1710 Capitaine-Commandant] verschrieben, nemblich 35 lb. dann der H: ... [Capitaine-Commandant Franz Leonz] M e y e n b e r g Zuo mir sagt Er Könne mir nicht mehr verrechnen biss ihr ihme Ess verlauben, bitte sie dessentwegen Einständig dass Sie mir Solches willföhren wohlen, unndt solches Zu Komen Zulassen sonsten ich niemahlen mag aus denn schulden Kommen. Verspreche an den ... he. Landammen Solchess in allen getreuen diensten gegen der Compagnie wie ess meine Schuldigkeit Erforderet, das möglichste anzuolegenn wie ich auch Jederzeit gethann

Wass bey der Compagnie neues passiert werden sie bei dem wachter [=Wachtmeister Karl Josef] posert [=B o s s a r d]<sup>2</sup> am besten Mundtlich vernehmen."

- 1) Auf dem Adress-Schild steht noch: "durch einen freündt den der höchste be-  
gleit."
- 2) s. AH 86/32

---

Original, mit Siegel - AH 86, 209-210 - Blatt 210<sup>r</sup> leer

92

1691 Februar 17., Altdorf

A

SCHREIBEN VOM [URNER LANDSCHREIBER] KARL ANTON LUSSER AN STADT-  
UND AMTSRAT BEAT KASPAR ZURLAUBEN VON GESTELENBURG,  
HPTM. UND RITTER, LANDESHPTM. DER FREIEN AEMTER, ZUG

---

*"Nachdemme ich der Fr Abbtissin Zu Seedorff [Maria Ursula P ü n t e n e r] meiner Verrichtung, Und begegnuss relation gethan; hab ich Mhg herren Versprochner, Und gebührender massen, in antworth sagen sollen; dass namblichen gesagter Fr Abbtissin sehr schwähr Vorkombt, so Vil geldt Umb den neüwen Mansslehenbrieff Zu erlegen, desswegen Wohlgemelte Fr Abbtissin mir anbefohlen ... [ihn, Zurlauben] Zu Pitten, ob Er Niemandts wüste, Wer solches Mannsslehen rächt an sich erkauffen Wolte, Sey hat solches umb gl. 1400 erkaufft, Und Wan einer so Vil, als gl. 1400 harschiessen Wolte, Was Sey anlige, Wurde Sey solch recht dem selbigen caediren, Und übergeben, also Vill ich Umb eine Anthworth angehalten habe; Wan diss aber nit geschechen könnte, ist Sey geneigt, das geldt harzuschiessen, Jedoch beynebents einiger Pitt, wie ich alssdan Zu seiner Zeit Vermelden wirdt."*

---

Original, mit Siegel - AH 86, 211-213 - Blatt 212<sup>v</sup> und 213 leer

93

1702 April 7., Luzern

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR JOHANN RUDOLF] DUERLER [AN BEAT JAKOB II.  
ZURLAUBEN]

---

*"Jch habe meinem ... he vetter schuldigsten dankh in meiner fürwähreten grossen betrüebnus Zu melden, umb die so freüntliche nachricht dessen, so in sinem lobl. Ohrt [Zug], wegen der darin hohen Potentaten ansuechen [- letzteres ist in Zusammenhang mit der Auseinandersetzung des franz. Königs, L u d w i g XIV., mit Kaiser L e o p o l d I. um die span. Erbfolge zu sehen, wobei*